

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

14 (17.2.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 14

Samstag den 17. Februar

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**Fahndung.**

2 [Breisach.] Nro. 4490. Der etwa 15 Jahre alte Diensthube Desidor Briem von Wasenweiler ist des Verbrechens der widernatürlichen Unzucht angeschuldigt. Nach Entdeckung der That hat er sich am 4. d. M. mit einem Heimathsscheine versehen entfernt und da sein dermaliger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so werden sämtliche Polizeibehörden ersucht auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Breisach den 7. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Holzversteigerung.**

2 [Kandern.] Da die auf den 6. u. 7. d. M. ausgeschriebene Holzversteigerung im Distrikt Bärengraben bis auf die Stüchbäume, Forstbezirks Kandern wegen vielem Schnee, nicht abgehalten werden konnte, so wird fragliches Holz nunmehr an folgenden Tagen versteigert werden und zwar:

Donnerstag den 22. Februar

Das Stamm- und Wellenholz, und

Freitag den 23. Februar

Das Klosterholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Vormittags 9 Uhr im Schlage selbst.

Kandern den 9. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Seefelden.] Dienstag den 5. März d. J., Nachmittags um 1 Uhr, werden den minderjährigen Kindern des jung Johann Martin Rücklin dahier, im Hirschenwirthshause, die unterbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

Gerichtl. Anschlag.

1. $\frac{1}{2}$ Viertel Matten in der Ezmatt, neben Martin Hunzinger und Johannes Gunzenhausers Erben = 35 fl.
2. $\frac{1}{2}$ Viertel Matten allda, neben dem Graben und Fris Dellenbach = 50 fl.
3. $\frac{1}{2}$ Viertel Acker im sauern Boden, ne-

ben Johannes Längin und Alt Bogt
Fischer " " " " = 30 fl.

4.
1 Viertel Acker im obern Kunthel, neben
Martin Sütterlin und Sattler
Gunzenhauser " " " " = 50 fl.

5.
1 Viertel Acker in der Fuchslöchern, neben
Joh. Meyer und Brücklewirth
Fünfgeld " " " " = 35 fl.

6.
1 Viertel Acker im Brenner, theils Seefelder,
theils Grifheimer Banns, neben Fris Coder
und Stabhalter Erler " " " " = 30 fl.

7.
1 Viertel Acker am Dreifacher Weg,
neben Küfer Erler und sich selbst = 50 fl.

8.
 $\frac{1}{4}$ tels Viertel Acker im Wasserloch, neben
Johannes Meyer und Küfer Erler " " " " = 40 fl.

9.
 $\frac{1}{4}$ tels Sauchert Acker ob dem sauern
Boden, neben Johann Georg Längin
und Johann Georg Lösch " " " " = 50 fl.

10.
 $\frac{1}{2}$ Viertel Acker in den untern Elben, neben
Fris Coder und Bäck Längin = 35 fl.

11.
1 Viertel Acker in der Stöckleackern,
neben Johann Martin Waltmann
und Johann Jacob Erler " " " " = 45 fl.

12.
1 Viertel Acker im Ranck, neben Fris
Argast und Martin Hunzinger, (Grifheimer
Bann.) " " " " = 40 fl.

13.
 $\frac{1}{2}$ Sauchert Acker im Ranck, neben
Jacob Längin und Johann Jacob Erler = 100 fl.

14.
 $\frac{1}{2}$ Viertel Acker außerhalb der Grifheimer
Bruck, neben Martin Rücklin
und Jakob Längin " " " " = 25 fl.

15.
1 Viertel Acker am Dreifacher Weg,

- neben Johann Jacob Amann und
sich selbst " " " " 50 fl.
- 16.
- ½ Sauchert Acker am Ruchgraben, ne-
ben Friz Grün und dem Graben " 70 fl.
- 17.
- ½ Viertel Matten im Entenloch, neben
alt Stabhalter Mary und Sattler
Gyß " " " " 45 fl.
- 18.
- ½ Viertel Matten im innern Boden,
neben Johann Georg Bösch und Ja-
cob Friedrich Niefenthaler " " 50 fl.
- 19.
- 1 Viertel Matten in der Ezmatt, ne-
ben Martin Hunzinger und alt Hir-
schenwirth Enzler " " " " 100 fl.
- 20.
- 1 Viertel Matten in der Ezmatt, neben
Schwanenwirth Meyer und Martin
Bürgelin " " " " 70 fl.
- 21.
- 1 Viertel Matten allda, neben Alt Bogt
Fischer und Jacob Längin " " 100 fl.
- 22.
- 1 Steckhausen Reben im Weingarten,
neben Johann Georg Meyer und
Johann Martin Rücklin jung " " 20 fl.
- 23.
- circa ½ Viertel Geländ im Lerchenberg,
neben Johann Martin Bickel und Ja-
cob Friedrich Engler " " " " 30 fl.
- 24.
- ¼ tels Viertel Garten im Leimloch, ne-
ben Martin Hunzinger beiderseits " 15 fl.
- 25.
- 1 Viertel Acker im Brenner, im Mit-
telfeld, neben Mathias Engler und
sich selbst " " " " 30 fl.
- 26.
- 1 Viertel Matten beim großen Bann-
stein, neben Friz Sütterlin und Friz
Fünfgeld " " " " 80 fl.
- 27.
- 1 Viertel Acker in den Stockäckern, ne-
ben Bürgermeister Längin und Mez-
ger Erlee " " " " 30 fl.
- 28.
- 1 Viertel Acker in den Stockäckern,
neben Joh. Bickels Erben und Johann
Georg Fünfgeld " " " " 30 fl.
- 29.
- 26 Ruthen Reben im Trommelschläger,
neben Joh. Längin und die Rebgaße 50 fl.
- 30.
- 35 ½ Ruthen Acker im außern sauern Bo-
den, neben Alt Bogt Fischer und
Johann Jacob Längin " " " " 30 fl.
- 31.
- ½ Viertel Acker im Brenner, neben Jo-
hann Georg Ackermann und sich selbst 15 fl.
- 32.
- 1 Viertel Acker bei der Zienkener Brücke,
neben Bürgermeister Längin und
Schwanenwirth Meyer " " " " 60 fl.
- 33.
- 36 Ruthen Acker im Hirschel, neben der
Hohlgasse und Michel Willin (Bet-
berger Bann.) " " " " 25 fl.
- 34.
- ½ Viertel Acker im Efelgeschrey, neben
Friz Argast und einem Rain " " 20 fl.
- 35.
- ½ Viertel Acker im Stückle, neben Friz
Argast und Martin Waltmann " " 20 fl.
- 36.
- ½ Viertel Acker in den Stockäckern, ne-
ben Anwander und Adlerwirth Ba-
thiany Wittwe in Heitersheim " " 20 fl.
- 37.
- 1 Viertel Acker in den Stockäckern, ne-
ben Bürgermeister Längin und Friz
Soder " " " " 30 fl.
- 38.
- ½ Viertel Acker außen am obern Diet-
weg, neben Anwander und Schwa-
nenwirth Meyer " " " " 30 fl.
- 39.
- ¾ tels Viertel Acker in den Stockäckern,
neben Mathias Längin und Bathiany
- 40.
- circa 27 Ruthen Reben im Flüchling,
neben Johann Georg Längins Erben
und Johann Jacob Längin " " " " 40 fl.
- 41.
- ½ Viertel Matten am Dorfgraben, ne-
ben Anwander und Jacob Frey " " 30 fl.
- 42.
- ¾ tels Viertel Acker im sauern Boden,
neben Johann Georg Eckertlin und
Friedrich Ackermann " " " " 30 fl.
- 43.
- 12 Ruthen Reben im Gründle, neben
Schwanenwirth Meyer und Anna
Maria Meyer " " " " 20 fl.
- 44.
- 1 Viertel Matten in der Ezmatt, neben

- Johann Jacob Frey und Martin
Rocklin " " " " " 50 fl.
45.
- 3/4 tels Viertel Acker im sauern Boden,
neben Johann Georg Bösch und Jo-
hannes Bucher " " " " 30 fl.
46.
- 3/4 tels Viertel Acker und Geländ im
Leimloch, neben Friz Fünfgeld Schu-
ster und sich selbst " " " " 50 fl.
47.
- 36 Ruthen Acker außerhalb dem obern
Dietweg, neben Anwander und
Schwanenwirth Meyer " " " " 30 fl.

Summa 1920 fl.

Eintaufend Neunhundert Zwanzig Gulden.

Die löblichen Bürgermeisterrämter werden hiemit dienstfreundschaftlich ersucht, dies in ihren Gemein- den gefälligst öffentlich bekannt machen zu lassen, mit dem Bemerkn, daß die Steigerungsbedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn der gerichtliche Anschlag und darüber geboten wird.

Seefeldten den 8. Februar 1844.

Das Bürgermeisterramt.

L ä n g i n.

vdt. Bolanz, Rathf.

Eichen- und Nischen-Versteigerung.

3 [Bremgarten.] Die Gemeinde Bremgarten läßt aus ihren Waldungen Donnerstag den 22. Februar d. J. 50 Stück Eichstämme, den 23. desselben Monats 100 Stück stehende Nischen um baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber höf- lich eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist in den zwei besagten Tagen Morgens 9 Uhr in dem Holzschlage.

Bremgarten den 1. Februar 1844.

W e l t e, Bürgermeister.

vdt. Schuhmacher, Rathf.

Mühlverpachtung.

3 [Hugstetten.] Auf künftigen St. Johannestag wird die Grundherrlich von Andlauische Mühle in Hugstetten, Landamts Freiburg, neuerdings in Pacht gegeben.

Die in Bestand zu gebenden Gegenstände sind folgende:

- 1) ein zweistöckiges geräumiges Wohngebäude mit Garten, Hofraum, Scheuer, Schopf, Pferde-, Kuh- und Schweineställe;
- 2) das Mühlwerk, bestehend aus vier Mahlgän- gen und einer Schwingmühle;

3) ungefähr vier Sauchert Wiesen, unweit der Mühle in der obern Moosmatte.

Auf Verlangen können auch noch andere Güter Wiesen und Aecker pachtweise dem Müller über- lassen werden.

Die Liebhaber zu diesem Pachte haben sich bis zum 4. März l. J. portofrei an die unterzeich- nete Verwaltung zu wenden, wo auch die Bedin- gungen eingesehen werden können.

Hugstetten bei Freiburg den 4. Februar 1844.

Grundherrlich v. Andlauische Verwaltung.

W a g n e r.

Leihhaus-Anzeige.

2 [Freiburg.] Die Versteigerung der verfallenen Pfänder wird Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 21., 22. und 23. Februar im Beurbarungs-Gebäude vorgenommen werden.

Freiburg den 4. Februar 1844.

Die Leihhaus-Verwaltung.

Wirthshausverpachtung zu Denzlingen.

2 [Eminendingen.] No. 561 Die Bürgen des Andreas Schöpflin, Beständer des Kronenwirths- hauses zu Denzlingen haben die Bürgschaft abge- kündigt und auf anderweite Verpachtung desselben angetragen.

Das Wirthshaus mit den dazu gehörigen Deko- nomiegebäuden und Gärten liegt beinahe mitten im Ort und an der von Frankfurt nach Basel füh- renden Landstraße und ist daher zum Betrieb der Wirthschaft sehr gelegen.

Zu dieser Verhandlung hat man Tagfahrt auf

Samstag den 24. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Stubenwirthshaus zu Denzlingen festgesetzt und wird bemerkt, daß die Pachtzeit sechs Jahre dauert und fremde Steigerungs-Liebhaber sich mit gemein- deräthlichen Vermögens- und Sittenzugnissen aus- zuweisen und auf Verlangen noch solvente Bürgen zu stellen haben.

Eminendingen den 1. Februar 1844.

Großh. Amtsdirektorat.

W o l f.

Sägmühlen-Verkauf.

3 [Sulzburg.] Der hiesige Bürger Ph. Wagn- er ist genehm seine eigenthümliche Klopff- und Circulair-Säge

künftigen Montag den 26. d. M.,

Mittags 2 Uhr,

aus freier Hand auf hiesigem Rathhaus zu ver- kaufen.

Sulzburg den 5. Februar 1844.

Bürgermeisterramt.

L u d w i g.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Astersteg.] Mathias Schubnell von Astersteg und dessen 6 theils großjährige theils minderjährige Kinder, lassen ihre sämtliche Liegenschaften und Fahrnisse am

Donnerstag den 22 Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshaus zu Astersteg, der Erbtheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, was mit dem Anfügen öffentlich verkündet wird, daß die weiteren Bedingungen am Steigerungstag bekannt gemacht werden und obervorinundschaftliche Genehmigung vorbehalten bleibt.

Astersteg den 6. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

E i c h e.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Nach.] Montag den 19. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Sonnenwirthshause dahier laut richterlicher Verfügung vom 12. Oktober v. J. No. 15010 das Haus und die Liegenschaften des Johann Bely öffentlich versteigert.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit einer Werkstatt zur Schmiedren, stoßt einseits an den Thalweg, anderseits an Benedikt Trenkle, Werth 1300 fl.
- 1¼ Sauchert Wiesen, beim Haus gelegen, einseits an Benedikt Trenkle, anderseits an Christian Disch, Werth 550 fl.

Summa 1850 fl.

Die Bedingungen werden am besagten Tag bekannt gemacht.

Nach den 8. Februar 1844.

Bürgermeisteramt.

D u f n e r.

Hausversteigerung.

3 [Obermünsterthal.] Die Behausung der Michael Wieslerschen Kinder von Obermünsterthal, nächst dem Schulhause liegend, wird im Wege der Vollstreckung, auf amtliche Verfügung vom 15. d. M. No. 1185 am

Montag den 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im Hirschenwirthshause selbst öffentlich versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch vorher täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Obermünsterthal den 28. Januar 1844.

Wiesler, Bürgermeister.

Fahrniß- und Liegenschaftsversteigerung.

3 [Freiamt.] Aus der Gantmasse des Müllers Mathias Kern von Reichenbach werden auf Oberamtlichen Beschluß vom 20. Januar No. 1931.

Montag den 19. Februar,

Vormittags 9 Uhr,

sämtliche Fahrnisse des Gantmannes, bestehend in: Bettwerk, Leinwerk, Kupfer und Messinggeschirr, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Feid- und Handgeschirr, Futrgeschirr, Heu und Stroh, aller Sorten Früchte, 1 Paar Ochsen, 1 Kuh und mehrere Schweine gegen gleich baare Bezahlung in dessen Behausung öffentlich versteigert.

Sodann:

Dienstag den 27. Februar,

Vormittags 10 Uhr.

Ein Hofgut, bestehend in einer Behausung, Scheuer, Stallung, Back- und Waschkhaus, sowie in einer besonders stehenden Kundemühle, nebst Aekern, Matten, Wald und Hurst, wie solches von Kochen und Marchen umgeben, im Orte Reichenbach gelegen, neben jung Haas, Andreas Zimmermann, Mathias und Johann Georg Böcherer, gerichtlich angeschlagen um 9000 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, welche im Wirthshause zu Reichenbach stattfindet.

Der endgültige Zuschlag geschieht, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögens- und Keimundszeugnissen zu versehen.

Freiamt den 5. Februar 1844.

Bürgermeisteramt.

S i l l m a n n.

Akkordbegebung.

3 [Freiburg.] Für die Anlage von Trottoirs in mehreren Straßen der Stadt, bedarf man 48000 Stück Trottoirsteine von 5 Zoll Breite und Länge, und eine Höhe von 3 bis 4 Zoll.

Dauerhafte Sandsteine, Kalksteine, oder jede andere Gattung tauglicher Steine können in Anwendung gebracht werden.

Angebote über die Lieferung, sowie die Vorlage von Mustersteinen sind bis

Mittwoch den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei einzureichen, woselbst auch die weiteren Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Freiburg den 9. Februar 1844.

Städtische Bauverwaltung.